



FBG – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt Süd w. V.

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, im September 2016

Inhalt:

Seite 1: Lehrfahrt / Infoveranstaltung
Seite 2: Holzmarkt
Seite 3: Verschiedenes
Seite 4: Waldschutz

1) FBG Lehrfahrt zum ZLF auf dem Oktoberfest



Die FBG Neustadt/WN Süd w. V. lädt Sie recht herzlich zum diesjährigen Ausflug zum **Waldbauerntag** auf dem Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest (**ZLF**) nach München ein:

<u>Datum:</u>	Mittwoch, 21.09.2016
<u>Abfahrt:</u>	07:00 Uhr, Parkplatz am Bauernverband, Nikolaus-Otto-Str.
<u>Ankunft:</u>	ca. 21.00 Uhr
<u>Kosten:</u>	25 € für Busfahrt und Eintritt ZLF

Die FBG hat beim Bayerischen Waldbesitzerverband **50 Eintrittskarten** zum vergünstigten Preis reserviert.

Eine verbindliche Anmeldung ist telefonisch: 0961/44284 oder per Fax: 0961/418313 bis zum Donnerstag den 14.09.2016 erwünscht!

2) Infoveranstaltung: Erschließung mit Rückeweg

Die FBG informiert interessierte Waldbesitzer über die Planung und den Bau und die Kosten eines Rückeweges mit Anschluss an Rückegassen im Kirchenwald Luhe (Gänsholz).

Treffpunkt ist am Freitag den **16.09.2016** um **15:00** Uhr, an der Statsstraße von Luhe nach Wernberg bei den Hochlandrindern.

2.1. Holzheitztage der Fa. Knorr Weiden

Am **Freitag und Samstag den 23. / 24. September** finden wieder die Holzheitztage der Fa. Knorr Weiden statt. Während dieser beiden Tage erhalten die Mitglieder der FBG NEW-Süd 20 % Rabatt. Die FBG ist wieder mit einem Infostand vertreten. Beachten Sie bitte die Beilage.

3) Aktuelle Situation auf dem Holzmarkt

3.1. allgemeine wirtschaftliche Situation

Das Klima der **Weltwirtschaft** hat sich in den letzten Monaten leicht verbessert. Experten prognostizieren ein moderates Wirtschaftswachstum für 2016. Vor allem die Wirtschaft in **Nordamerika** zeigt eine positive Entwicklung. Im **Euroraum** dagegen lässt eine durchgreifende konjunkturelle Erholung weiter auf sich warten. Zudem sind die Auswirkungen der **BREXIT-Entscheidung** noch nicht absehbar. In **Deutschland** ist die Wirtschaft intakt, insbesondere das **Bauhauptgewerbe** verzeichnet aufgrund der positiven Entwicklung bei den Baugenehmigungen gute Umsatzzahlen.

3.2. Schnittholzmarkt

Aktuell ist die **Geschäftslage der Nadelholzsägewerke befriedigend**. Aufgrund des hohen Rundholzaufkommens **stieg der Einschnitt**. Gleichzeitig **verringerten sich die Schnittholzlager** bedingt durch die gute Absatzlage, vor allem am deutschen Inlandsmarkt, und in den Nachbarländern Frankreich und der Niederlande. Durch die Wiederaufnahme der Produktion der German Pelletswerke hat sich Lage auf den **Absatzmärkten für Sägenebenprodukte (SNP) leicht verbessert**, wenngleich die Erlössituation weiterhin unbefriedigend ist.

3.3. Rundholzmarkt

Vor allem die **Großsägewerke** haben Ihren Rundholzeinkauf weiter professionalisiert. Zum einen wurden große Mengen aus **Tschechien und den staatlichen Betrieben aus Sachsen und Bayern** langfristig unter Vertrag genommen. Zum anderen wurde die **Logistik für Ferntransporte** aufgebaut. Somit ist die aktuelle Versorgung mit Rundholz sehr gut.

3.4. aktuelle Rundholzpreise

Massenware: Aufgrund der guten Rundholzversorgung und der Absatzprobleme beim Sägerestholz bleiben die **Preise** im III. Quartal **nahezu konstant**. Aktuell erlösen **Lang- und Kurzholz** denselben Preis:

- **Fichte** Qualität BC, Stärkelassen 2b – 4: **84 - 85 €/Fm**
- **Kiefer** Qualität BC, Stärkelassen 2b – 4: **68 - 70 €/Fm**

Hierbei handelt es sich Nettopreise abzgl.: 2 % Skonto, FBG Vermittlungsgebühr, plus gesetzl. Mehrwertsteuer; Preisabschläge bei den unteren Stärkelassen und den Qualitäten C, D und Käfer

Sondersortimente (z. B. starkes Stamm- oder Kurzholz) können bessere Preise erzielen!

3.5. Industrie- und Energieholzmarkt

Aufgrund des hohen Einschnitts der Sägewerke ist der Absatz von **Industrieholz** an Holzwerkstoffhersteller sehr schwierig. Die **Energieholzpreise** stehen insbesondere bei Hackschnitzel aufgrund des großen Angebots unter Druck. Die Papierhersteller sind mit **Papierholz** sehr gut versorgt und kontingentieren aktuell die Abnahme.

3.6. nachgefragte Holzsortimente

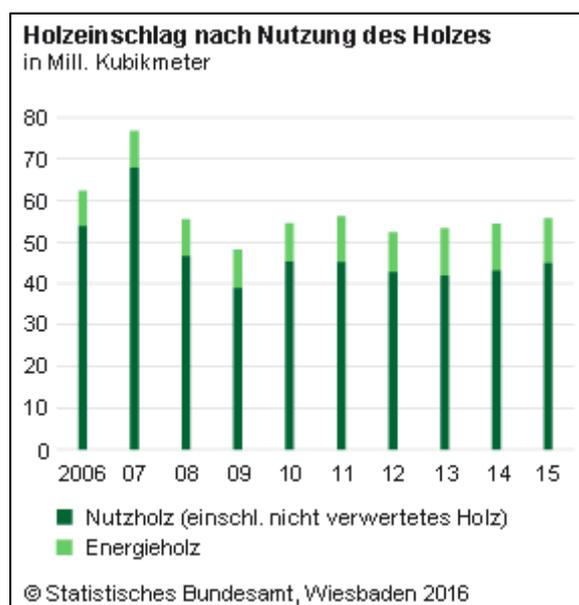
Sowohl bei Kiefer als auch bei Fichte wird **Stammholz** (d. h. mindestens 10 m plus Übermaß) gut nachgefragt.

Vor Beginn des Einschlags bitte beim Holzwart oder beim Geschäftsführer melden!

4) Verschiedenes

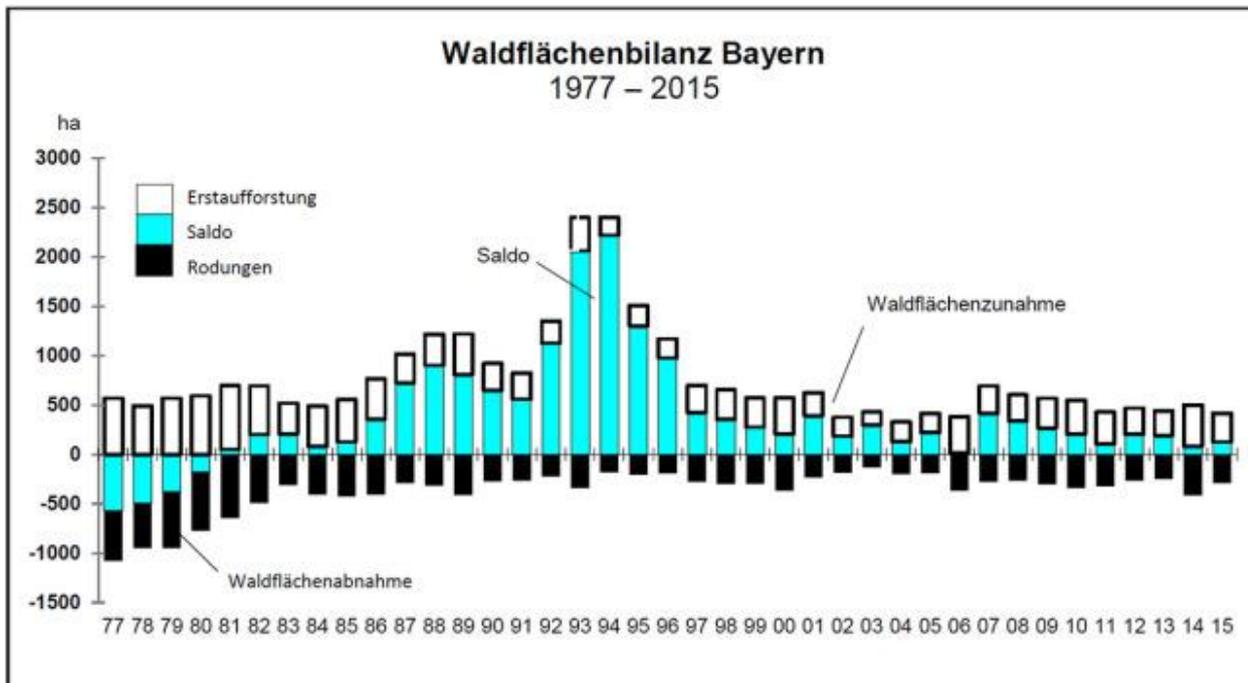
4.1. Holzeinschlagstatistik

Gemäß einer Untersuchung des BMLV (Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) wurden 2015 in



Deutschland **56 Millionen Festmeter Holz** (ohne Rinde) eingeschlagen. Rund drei Viertel (76 %) des Einschlags entfielen auf Nadelstammholz (hoher Sturm- und Käferholzanteil). 44 % des Einschlags erfolgte im Privatwald und gut ein Drittel im Landeswald. **11 Millionen Festmeter** – dies entspricht 19 % des gesamten Holzeinschlags – wurden 2015 als **Energieholz** genutzt. Im längerfristigen Vergleich ist eine **Zunahme des Holzeinschlags** erkennbar: 2006 bis 2015 im Durchschnitt 56 Millionen, 1996 bis 2005 nur 47 Millionen.

4.2. positive Waldflächenbilanz



Der positive Trend der Entwicklung der bayerischen Waldfläche hält auch 2015 an. Die Waldflächenbilanz weist eine Nettowaldflächenzunahme von 126 ha auf. Dabei stehen 417 ha Erstaufforstungen Rodungen von 291 ha gegenüber.

4.3 unauffälliges Brandjahr

Trotz der langanhaltenden Hitzeperiode war das letzte Jahr hinsichtlich der Waldbrände nicht außergewöhnlich. Laut Waldbrandstatistik (Aufzeichnungen seit 1977) gab es 2015 in Deutschland 1.071 Waldbrände auf 525,5 ha Fläche (zum Vergleich: 1992 mit 2.604 Bränden auf 3.012 ha). Insgesamt wurden 2015 2.800 Festmeter Stammholz und 12.600 Raummeter Industrieholz unverwertbar, dies entspricht einem monetären Schaden von ca. 530.000 €. Etwa 2,44 Millionen € wurde für die Vorbeugung und Kontrolle ausgegeben.

5) Waldschutz

5.1 blauer Kiefernprachtkäfer

Wegen des trocken und warmen Sommers 2015 traten insbesondere in **Teilen Mittelfrankens** vermehrt Schäden an der Kiefer durch den Blauen Kiefernprachtkäfer auf. Aber auch in unserem Vereinsgebiet mussten schon befallene Bäume gefällt werden.

Der Käfer befällt als **Sekundärschädling** i. d. R. geschwächte Bäume. Gefährdet sind vor allem südexponierte Waldränder und stark aufgelichtete Bestände. Hier ist die Sonneneinstrahlung besonders intensiv.





Biologie: Unter dem Begriff Blauer Kiefernprachtkäfer werden die beiden Arten *Phaenops cyanea* und *P. formaneki* zusammengefasst. Die **Larven** von *Phaenops cyanea* entwickeln sich unter der dickborkigen Kiefernrinde (unterer Teil des Stammes), die von *P. formaneki* unter der Spiegelrinde (im oberen Teil). Dazu benötigen sie üblicherweise zwei Jahre. Sie fressen unter der Rinde im Kambium und sitzen verpuppungsbereit in der Rinde. Die **Käfer** können schon nach einem Jahr ausfliegen und neue Bäume befallen.

Befallsmerkmale: Befallene Bäume erkennt man an den Spechtabschlägen. Der Specht legt auf der Suche nach der kochlöffelförmigen Larve die Fraßgänge frei. In den breiteren Gängen der älteren Larven findet man häufig das wolkenartige Bohrmehl.

Bekämpfung: Kiefern mit Spechtabschlägen sollten gefällt und aus

dem Wald entfernt werden. Bei der Aufarbeitung muss nicht nur das Holz und das Kronenmaterial aus dem Wald entfernt werden, sondern auch die gesamte Rinde, selbst wenn diese bereits abgefallen ist. Kiefern mit Trockenschäden, die keine Spechtabschläge aufweisen, sollten regelmäßig weiter auf Befall durch die Kiefernprachtkäfer kontrolliert werden. Hierbei unterstützt Sie gerne die FBG und die staatlichen Revierleiter.



5.2 Borkenkäferkontrolle

Dieses Jahr blieben wir bis jetzt aufgrund der unbeständigen Witterung und ausreichenden Niederschlägen vom Borkenkäfer (Buchdrucker und Kupferstecher) weites gehend verschont. Dennoch sollten die Fichtenbestände weiterhin regelmäßig kontrolliert werden.

6) Kontaktdaten unserer staatlichen Revierleiter

Gemeinden	Name	Adresse	Kontakt
Weierhammer, Kohlberg, Luhe-Wildenaue, Etzenricht, Mantel, Weiden (ohne Gem. Muglhof/Matzlesrieth)	Andrea Sauer	Bgm.-Josef-Janner-Str. 5 92708 Mantel	Tel.: 096059250491 Fax: 096059255172 Mobil: 01755740862
Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Theisseil, Schirmitz, Weiden (nur Gem. Muglhof und Matzlesrieth)	Albert Urban	Schneiderweg 10 92699 Irchenrieth	Tel.: 09659/517 Fax: 09659/932699

Impressum:

FBG-Geschäftsstelle (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: www.fbg-new.de Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr	Geschäftsführer Michael Bock Mobil: 015116759354 Holzwart: Georg Forster Mobil: 01718949429 Abrechnung: Bernhard Irlbacher 0961/44284	1. Vorsitzender Irlbacher Bernhard Meisthof 92706 Luhe-Wildenaue 2. Vorsitzender Brunner Reinhard Neubau 1 92637 Weiden 3. Vorsitzender Rast Axel Wildenaue Str. 5 92694 Etzenricht
---	--	---

